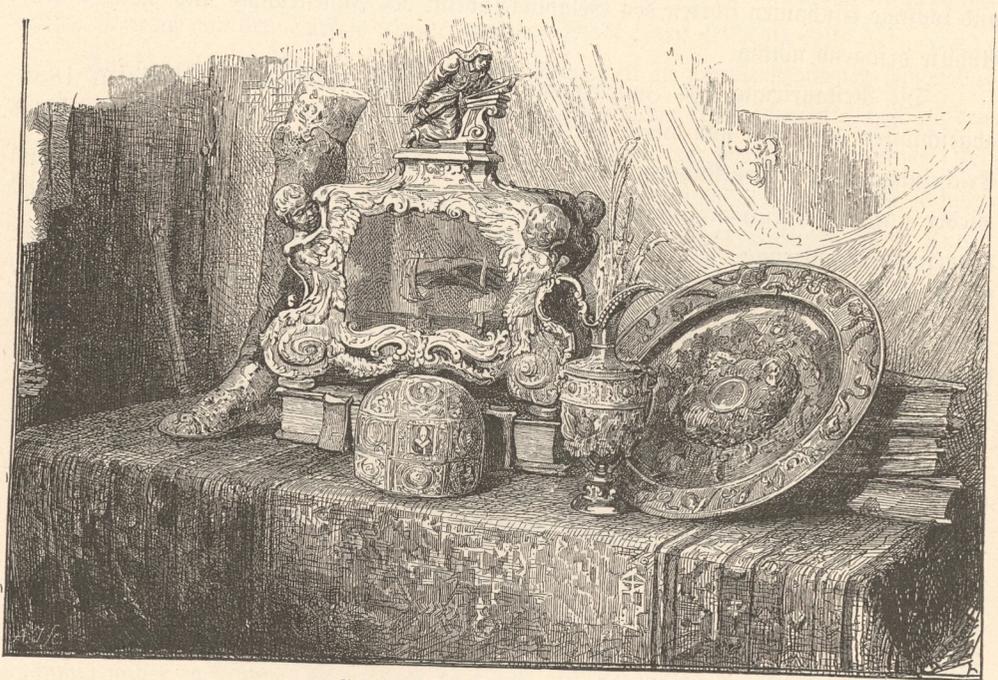


ganzen Baues ab und hat demnach schwierige und weitgehende Herstellungen im Gefolge. Der fünfstöckige Bau soll nach seiner eben im Zuge befindlichen Restaurirung mit einem neuen achteckigen Abschluß mit Helm, als sechstes Stockwerk, seine Vollendung finden. An diese Arbeiten endlich wird sich die Restaurirung des Äußeren des Domes, die Wiederherstellung des Peristyls und der ursprünglichen Kuppelrundung und die Fürsorge für die Bloßstellung der ganzen baulichen Anlage von störenden Ein- und Umbauten anschließen. Viele und schwierige Arbeiten sind noch auszuführen, um den baulichen Bestand dieser in ihrer Art einzigen Anlage auf voraussichtlich lange Zeit zu sichern und auch für die Nachkommen zu erhalten, was römische Größe und mittelalterliche Bauthätigkeit uns als Vermächtniß in die Hände gelegt, ja die Aufgabe wächst zusehend in dem Maße, als die moderne Entwicklung Spalatos auch die Fürsorge um die Erhaltung der Reste des ganzen Palastes immer näher und näher rückt. Es kann aber kein Zweifel sein, daß es eine der schönsten und dankbarsten, wenn auch schwierigsten Aufgaben der Gegenwart ist, für den Fortbestand dieses herrlichen Bauwerkes die besten Kräfte einzusetzen. Die Fürsorge gilt nicht bloß dem einen Werke an und für sich, sie wird auch für die Kunstthätigkeit des ganzen Landes anregend und förderlich, und dies umso mehr, als es auch der heutigen Bevölkerung Dalmatiens, wie jener der früheren Jahrhunderte, an kunsttechnischem Geschick in keiner Weise gebracht.



Gegenstände aus dem Domschatz in Ragusa.